

Bis zum 15. Februar stellt Professor Jan Janczak in der Tonhalle Wil aus

Polnischer Künstler von Format

Wil, Rh. Bis zum 15. Februar 1982 zeigt der in Wil ansässige Künstler Professor Jan Janczak in der Tonhalle in Wil Ausschnitte aus seinem vielseitigen Schaffen. Zu sehen sind Glasbilder, die im Glaseratelier Engeler in Andwil angefertigt wurden, Öl- und Pastellbilder sowie Hinterglas-Arbeiten und Tuschzeichnungen in einer aussergewöhnlich perfekten Technik.

Jan Janczak ist Pole und wurde im Oktober 1938 geboren. Er besuchte die Kunstakademie in Krakau, wo er das Diplom für Malerei, Grafik und Kinokünste erwarb. Mehrere Studienreisen führten ihn durch Ost- und Westeuropa. Seit 1972 ist Professor Janczak Lehrer für Kino und Kunst an der Krakauer Akademie. Er ist aber auch ein hervorragender Gestalter von Zeichentrickfilmen. So wie seine Zeichnungen und Bilder in verschiedenen Städten wie Prag, Budapest, Bratislava, Kopenhagen, Malmö, Stockholm, Chica-

go und Tokio ausgestellt worden sind, so sind seine Trick- und Animationsfilme an den bedeutendsten Filmfestivals der Welt vorgeführt worden.

Seit anderthalb Jahren weilt die Familie Janczak in der Schweiz, derzeit in Wil, und Frau Anna und die beiden Kinder Veronika und David fühlen sich mit dem Künstler wohl in dieser Stadt. Nachdem das Projekt einer Filmschule in Wil, über das bereits ausführlich berichtet wurde, erarbeitet worden ist, hat der Kanton St.Gallen die Arbeitsbewilligung für Jan Janczak erteilt. Sowohl die polnische Regierung wie auch die Kunstakademie in Krakau haben diesen Sommer Jan Janczak offiziell beurlaubt, um dieses Projekt in der Schweiz zu wagen. Jan Janczaks Schaffen wird in diesen Monaten vor allem von religiösen Themen beherrscht, denn der Auftrag für einen siebenflügeligen Altar in der Kirche Glattbrugg erfordert die vertiefte Auseinandersetzung mit der Bibel. Gerade diese Aus-

einandersetzung widerspiegelt sich aber auch in vielen neueren Werken des Künstlers.

Beim Betrachten dieser vielseitigen Ausstellung fällt es schwer, Jan Janczaks Kunst einer bestimmten Schule oder Stilrichtung einzuordnen. Seine Arbeiten bestechen durch eine geradezu einmalige Farbigkeit und einen aussergewöhnlichen Detailreichtum. Wie meisterhaft aber Jan Janczak mit Farben umzugehen versteht, zeigen vor allem seine Glasmalereien.

Bei Janczak geht es nicht in erster Linie um blosse Illustrationen, sondern um Hinweise auf den eigentlichen Lebenshintergrund, um die Beziehungen zwischen Realem und Irrealem. In vielen seiner Traumbilder erzählt der Künstler mit Farben, Formen und Figuren aus dem Leben seiner Mitmenschen. Die Aneinanderreihung von einzelnen Beobachtungen und Szenen vollenden dann das Werk zum Ganzen.

